**2. Nachtragssatzung**

**zur Satzung der Stadt Niebüll über**

**die Erhebung einer Hundesteuer**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Schleswig-Holstein (GO) und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in den zurzeit geltenden Fassungen wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Niebüll vom 17.11.2016folgende 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Niebüll über die Erhebung einer Hundesteuer erlassen:

**Artikel 1**

**Der § 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:**

(2) Die Haltung gefährlicher Hunde wird gesondert besteuert. Als gefährliche Hunde gelten Hunde, die auffällig geworden sind und daraufhin von der Ordnungsbehörde als gefährlich eingestuft wurden.

**Artikel 2**

**Inkrafttreten**

Diese Nachtragssatzung tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

Niebüll, den 17.11.2016 Stadt Niebüll

Der Bürgermeister

Siegel

Wilfried Bockholt